



Prof. Dr. hab. Roman Czaja

Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg verleihen den Eike-von-Reggow-Preis 2020 an Herrn Prof. Dr. hab. Roman Czaja.

Das Kuratorium würdigt Herrn Prof. Dr. Czaja für seine Leistungen bei der Erforschung der mittelalterlichen Stadtgeschichte, besonders die Verbindung Mitteldeutschlands mit anderen Teilen Europas, vor allem West- und Osteuropas. Sein akademischer Werdegang zeigt bereits sehr früh die Bereitschaft zur Aussöhnung und das Interesse an dem wissenschaftlichen Austausch mit der Forschung in Deutschland. Dieses stellte Prof. Dr. Czaja u.a. durch seine intensive Mitarbeit an der Vorbereitung der Ausstellung „Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht“ als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates, Beitragender der vorbereitenden Tagung sowie als Autor des Kataloges unter Beweis.

08.08.1960

geboren in Wabrzezno

1983

Erlangung des Titels eines Magister artium nach erfolgreichem Studium an der Universität Toruń

1984-1991

wissenschaftlicher Assistent an der Universität Toruń

1988 - 89

Promotionsstudium an der Universität Münster und dem Institut für vergleichende Städtegeschichte

1984-1999

wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Geschichte der Universität Toruń

1991

Promotion mit einer Arbeit zur Sozialtopographie der Stadt Elbing im Mittelalter

1999

Habilitation mit einer Habilitationsschrift zum Verhältnis der preußischen Städte zum Deutschen Orden im Mittelalter

2000

Berufung auf den Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Toruń

2000-2001

Stipendium der Alexander von Humboldt Stiftung an der Humboldt-Universität Berlin

Magdeburg, den 12. November

2020